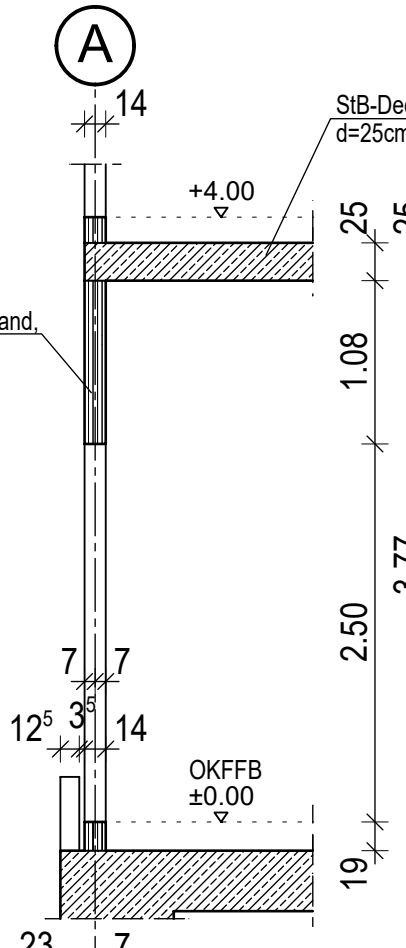
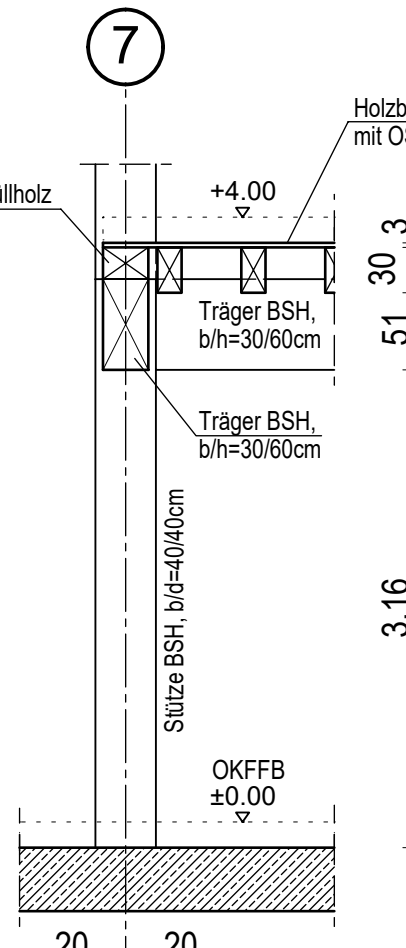


Grundriss Holzbauübersichtsplan Erdgeschoss Teil 2
M 1:50

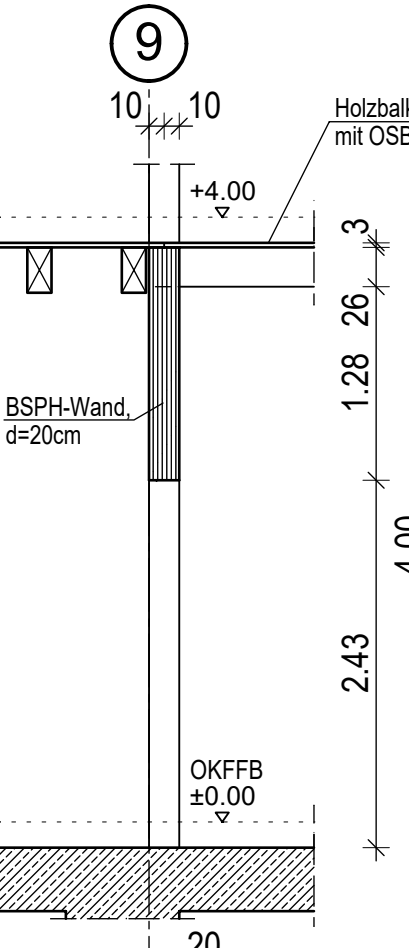
Schnitt E-E, M.=1:50



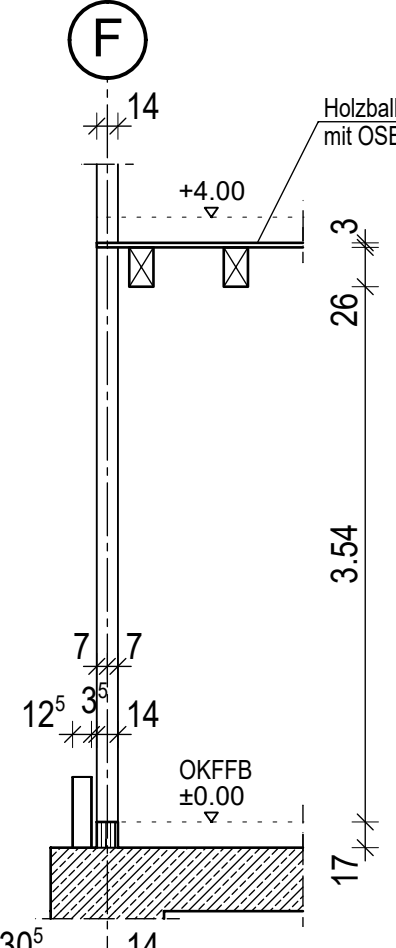
Schnitt F-F, M.=1:50



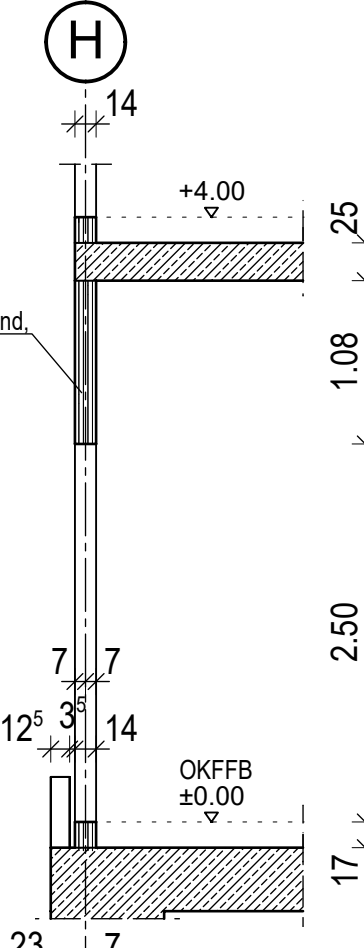
Schnitt G-G, M.=1:50



Schnitt H-H, M.=1:50



Schnitt I-I, M.=1:50



Materialangaben: (wenn nicht anders angegeben)	
Beton nach DIN EN 1992 und DIN 1045-2	
Bodenplatte / Fundamentstreifen (WU-Beton)	C30/37 - XC2, XA1, WF
Bodenplatte EG (kein WU-Beton)	C30/37 - XC2, WF
Stieflandament	C30/37 - XC2, WF
Einzelwandamente – Außenbereich / Koppungsbalken	C30/37 - XC2, XD1, XF2, WA
Einzelwandamente – Zuschwensal	C30/37 - XC2, WF
Fußboden / Saubereitsschicht	C20/25 - X0, WF
Erdbewehrte Außenwände Untergeschoss (WU)	C30/37 - XC2, WF
Außenwände oberhalb Erdreich (Achse G-H)	C30/37 - XC3, XF1, WF
Außenwände oberhalb Erdreich (Zufahrt Nachbargeb.)	C35/45 - XC4, XD1, XF2, WA
Ortbeton Außenwände (allgemein)	C30/37 - XC1, WF
Ortbeton Innenwände	C30/37 - XC1, WF
Stützen innen (EG-1 OG)	C35/45 - XC1, WD
Stützen Außenbereich (EG-1 OG)	C35/45 - XC3, XD1, XF2, WA

Ortbetondecken – Innenbereiche (alle Ebenen)	
Deckende (Achse 6-6A-C und 6-6A-H)	C30/37 - XC3, XF1, WF
Träger innen (Unterzüge / Überzüge)	C30/37 - XC1, WD
FT Treppentläufe (mententreppe)	C30/37 - XC1, WD
Hauptpodeste	C30/37 - XC1, WD
Zwischpodeste	C30/37 - XC1, WD
Foyertreppe (FT)	C30/37 - XC1, WD
Unbewehrte Treppentläufe (Standard)	C20/25 - X0
Unbewehrte Treppentläufe ohne Belag – innen	C30/37 - XA1
Unbewehrte Treppentläufe ohne Belag – außen	C30/37 - XC1, WD
Vergussmörtel Stützentrüf (Stützstützen 2 OG)	≥ C35/45

Tragende Wände Mauerwerk	
EG bis 2 OG	≥ SFK 20 - MGII
3 OG	≥ SFK 12 - MGIIa
Bewehrungsstahl nach DIN 488:	B500A
S355	S355
Bauholz nach DIN 14081-1:	C24, K18
Überwachungskategorie 2 gemäß DIN 1045-3 (Beton ≥ C30/37)	
Nachbehandlung nach DIN EN 13670 / DIN 1045-3	

Alle Angaben gelten vorbehaltlich der angegebenen Schutz- und Bewehrungspläne. Maßstab und alle die Einzelangaben der Ausführung.

Legende:

DK - Deckendurchbruch	UK - Unterkante roh	Ø - Durchmesser
BS - Deckenschlitz	OK - Oberkante roh	e - Dicke
BD - Fissbündelenddurchbruch	VK - Versenker	h - Höhe
BS - Fissbündelenddurchbruch	UZ - Unterzug	b - Breite
KBZ - Kernbohrzone	STB - Stahlbeton	L - Länge
in Rohbau markieren	SPB - Spannbeton	RA - Rohrtrache
WD - Wänddurchbruch	SPBH - Spannbetonhohlbohr	BR - Brüstung
EB - Einbauelement	OKRB - Oberkante Rohfußboden	ST - Stütze
WD-KBZ - Kernbohrzone Wand	OKRD - Oberkante Rohdecke	OB - Ortbeton
in Rohbau markieren	Bopla - Bodenplatte	HTF - Halbfertigteile
WS-Wandschlitz	RH - Rohrtrache	FT - Vollfertigteil
	HE - Hauseneinführung siehe Hausdecke	WAT - Wandartiger Träger
	n.t. - nicht tragend	AT - Auflagertrache
		RB - Rücklagenriss
		BF - Betonfuge

WU Stahlbeton DIN EN 1992-1-1:NA0	aufgehende Stb-Wände und Stützen im Grundriss
Stahlbeton DIN EN 1992-1-1:NA0	aufgehende Stb-Brüstungen und Überzüge im Grundriss
Stahlbeton DIN EN 1992-1-1:NA0	aufgehendes Mauerwerk im Grundriss
Stahlbeton DIN EN 1992-1-1:NA0	Ansicht Fertigteil/ aufgehende Fertigteile im Grundriss
unbewehrter Beton	Ansicht Stahlbeton (OB)
Vollfertigteil (FT)	Ansicht Stahlbeton (WU)
Halbfertigteile (HTF)	Änderungswelle im Bezug auf letzten Index
Arbeitsflugs (AF)	

Für aufgehende Bauteile und Lage der Anschlussbewehrung ist der Schalplan der darüberliegenden Ebene heranzuziehen.

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Maßstimmigkeiten sind sofort mit dem Tragwerksplaner zu klären. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer. Bei der Bauausführung sind die Planungen des Architekten und der anderen Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderdrucke zu beachten.

Detail- und Ausführungszeichnungen der Firmen gelten nur mit dem Genehmigungsstempel des Objektplans und der Fachingenieure. Die Koordinationspflicht des Auftragnehmers bleibt unberührt. Konstruktions- und fertigungstechnische Bedenken sind der Bauleitung des Auftraggebers rechtzeitig mitzuteilen und zu begründen.

Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, alle ihm übergebenen Unterlagen auf ihre Übereinstimmung und Richtigkeit zu überprüfen (vgl. DIN 1961 § 3). Unstimmigkeiten sind der Bauleitung des Auftraggebers rechtzeitig vor der Ausführung (mind. 2 Wochen) mitzuteilen.

Höhenangaben sind auf OKRD bezogen. Abweichungen sind entsprechend vermerkt. Öffnungsmaße von Türen sowie Brüstungshöhen beziehen sich auf OK-Rohdecke.

Die Schalpläne (keine Rohbauezeichnungen) gelten nur in Verbindung mit den Werkplänen des Objektplans und den Plänen der anderen Fachingenieure.

Angaben zur Oberflächenbeschaffenheit des Betons, Kanten und Wärmeeinsparung sind der Objektleitung zu entnehmen. Angaben zu Fugen und Abdichtung siehe **Abdichtungswahl**.

Angaben zu Bodenbeläufen usw. und Angaben zu Einbauelementen in erdbewehrten Bereichen (Hausentwürfen etc.) sind den Plänen des Objektplans und/oder den Plänen der anderen Fachingenieure zu entnehmen. In den Schalplänen sind diese z.T. nur informativ nachrichtlich angegeben und haben kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Tragwerkrelevante Einbauelemente, wie z.B. Einbauplatten für tragende Stahlträger etc., sind in den dafür vorgesehenen Plänen enthalten. Nicht tragwerkrelevante Einbauelemente, wie z.B. Einbauelemente für Fassadenbefestigungen, Randeinfassungen freier Deckenränder, Ankerschienen für Aufzüge etc. sind den Plänen des Objektplans und der anderen Fachingenieure zu entnehmen.

Für alle Bodenplatten, Decken, Wände und Ortbetontrassen ist ein Beton mit einer Frühzugfestigkeit $f_{ct,td} \geq 70\% f_{ct,28}$ zu verwenden. Für alle WU-Bodenplatten und WU-Wände ist ein langsam erhärtender Beton mit $\alpha_{f_{ct,td}} \leq 0,3$ zu verwenden.

Fugenbleche, Verpressschläuche, Fugenbänder sind nur konzeptionell dargestellt. Die Werkplanung des Fugensystems erfolgt durch den Auftragnehmer. Einbau nach Herstellerangaben. Dem verwendeten System muss ein gültiges bauaufsichtliches Prüfungszeugnis zugrunde liegen.

Grundteilungen, Blitzschutz und Leerrohre sind den Plänen der Fachingenieure zu entnehmen. Konzentrierte Leerrohre sind mit dem Tragwerksplaner abzustimmen. Im Bereich von Stützen, Wänden und Wänden sind Leerrohre auszuscheiden.

Sofort im Plan angeben, wird der Schalplan ergänzt durch den Detail- und Einbauelementkatalog statisch relevanter Details und Einbauelemente.

Details im Stahl- und Stahlverbundbau sind Konstruktionsvorschläge für die Detail- und Werkstattplanung des Auftragnehmers. Die Detailnachweise im Stahl- und Stahlverbundbau sind gemäß Leistungsverzeichnis vom Auftragnehmer zu erbringen.

Auflagen, Betondeckung und Saubereitsschicht sind gemäß dem Geotechnischen Gutachten herzustellen. Die Baugrubensohle ist vom Baugrundgutachter vor der Herstellung der Saubereitsschicht abzunehmen.

Alle Arbeitspläne (AF) sind nach DIN EN 1992-1-1:2011-01, 6.2.5 DIN EN 1992-1-1:NA:2011-01 als verzahnte Fugen herzustellen. Angaben zu AF im Schalplan nur exemplarisch. Die Planung der Arbeitspläne (AF) ist Sache des Auftragnehmers und hat in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner zu erfolgen.

Geometrie der FT-Treppentläufe siehe Werkplanung Architektur.

Alle Deckenränder sind erst standischer, wenn die anschließenden Unterzüge, Überzüge bzw. Attika standischer hergestellt sind.

Für alle Pläne gilt: Bauzustände und Maßnahmen im Bauzustand gemäß LV.

Index	Datum	Verfasser	Bezeichnung
01	15.06.26	AMW	Ergänzung Holzbaukategorie für Umplanung "Einsparungen"

Plan gilt nur für Ausschreibung

OKF E0 = ±0.00m = +417.30m NHN			
Bauherr			
Stadt Zeulenroda-Triebes			
vertreten durch Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes			
Markt 5, 07837 Zeulenroda-Triebes			
c.foerster@zeulenroda-triebes.de			
Nutzer			
Stadt Zeulenroda-Triebes			
Markt 1, 07837 Zeulenroda-Triebes			
036628-480, https://www.zeulenroda-triebes.de			
Bauvorhaben			
2024 2 245			
Bauliche Änderung der Stadthalle Zeulenroda und energetische Sanierung			
Projektnummer	Fachrichtung	Leistungsphase	Maßstab
H24_11881	TWP	5	1:50
Planbezeichnung			Plannummer
			S-307
			Plangröße
			A0
Zeulenroda-Triebes, den	Jena, den	gezeichnet	Datum
		AMW	24.04.
Bauherr,		geprüft	
vertreten durch	Planer,		
	vertreten durch	Stefan Rabe	
Architekt			
zugehörige Pläne (mit aktuellem Index)			
S-308 Holzbaubauübersichtsplan Erdgeschoss, Teil 1			
S-309 Holzbaubau Leit- und Regelwerke Erdgeschoss			